

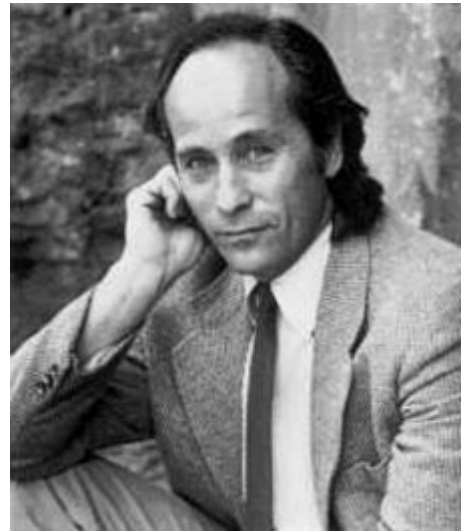
Richard Ford

Ford wurde 1944 als Sohn eines Handelsreisenden in Jackson, Mississippi geboren, wuchs aber größtenteils bei seinem Großvater in Arkansas auf. Nach seinem Englischstudium an der Michigan State University unterrichtete Ford an einer High School in Michigan, bevor er an die University of California in Irvine ging, wo er 1970 mit einem M.F.A. im Kreativen Schreiben abschloss.

Die in der Folge entstehenden Romane und Erzählungen sind oft in Montana angesiedelt und handeln von einsamen, emotional instabilen Männern, die auf unterschiedliche Weise versuchen, ihre Einsamkeit zu überwinden.

Für seinen bekanntesten Roman *Independence Day* (1995) erhielt er 1996 sowohl den Pulitzer-Preis als auch den PEN/Faulkner Award. Damit ist Ford die erste Person überhaupt, die diese beiden renommierten Preise für ein und dasselbe Werk gewinnen konnte.

2011 lehrte Ford als ‚Senior Fiction Professor‘ an der University of Mississippi und seit 2012 an der Columbia University in New York.



Fords Werke – Auswahl: Englische Ausgaben

A Piece of My Heart (1976)

The Ultimate Good Luck (1981)

The Sportswriter (1986)

Wildlife (1990)

Independence Day (1995)

The Lay of the Land (2006)

Canada (2012)

Fords Werke – Auswahl: Deutsche Ausgaben

Ein Stück meines Herzens (1989)

Verdammtes Glück (1981)

Der Sportreporter (1986)

Wildlife - Wild leben (1991)

Unabhängigkeitstag (1995)

Die Lage des Landes (2006)

Kanada (2012)

Reaktionen auf Richard Fords *Kanada*

„Nach seinem letzten großen Roman wollte Richard Ford eigentlich nur noch kleine Bücher schreiben. *Kanada* ist in jeder Hinsicht etwas anderes geworden: mehr als vierhundert Seiten dick, brillant komponiert, mit einem riesigen Thema: wie man mit Verlusten lebt. Es geht also um Amerika.“ – *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

„Richard Ford erzählt in seinem neuen Roman *Kanada* in erhabener Monochromie vom kleinen und großen Grenzverkehr zwischen Gut und Böse.“ – *Süddeutsche Zeitung*

„Vierzig Jahre lang hat Richard Ford von den Brüchen im amerikanischen Zusammenleben erzählt und wie die Menschen damit hadern. Jetzt, mit 68, hat er ein Buch über Demut geschrieben und über das Einverständnis mit dem Schicksal.“ – *Der Spiegel*

„Sein bisher bestes Buch.“ – *ZDF das blaue Sofa*

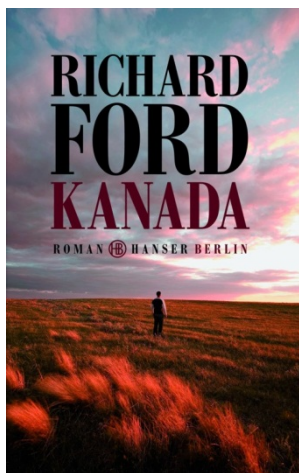
„Halb Krimi, halb großes Lebensdrama: In seinem neuen Roman *Kanada* schildert Richard Ford den untrennbaren Zusammenhang von Tat und Schuld.“ – *Die Zeit*

„Selten ging es bei Richard Ford so finster und unheimlich zu wie in seinem neuen Roman *Kanada*.“ – *Die Zeit*

Richard Ford, *Kanada* (2012)

Kanada spielt in den frühen 60er Jahren und ist wie viele von Fords Geschichten in Montana angesiedelt. Der Roman beginnt mit einer tragischen Vorausschau: „Zuerst will ich von dem Raubüberfall erzählen, den meine Eltern begangen haben. Dann von den Morden, die sich später ereignet haben. Der Raubüberfall ist wichtiger, denn er war eine entscheidende Weichenstellung in meinem Leben.“ Rückblickend schildert der fast pensionierte Dell Parson sein alles andere als langweiliges Leben: Nachdem seine Eltern Bev und Neeva Parson in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, beschließen sie eine Bank auszurauben. Ihr dilettantischer Versuch endet im Gefängnis und entpuppt sich als folgenschwerer Einschnitt in das Leben des jugendlichen Dell und seiner Zwillingschwester Berner: Ihre Mutter begeht Selbstmord, ihr Vater verschwindet. Um dem Waisenhaus zu entgehen, muss Dell nach Kanada zu einem Bekannten seiner Mutter, der in der Prärie ein in die Jahre gekommenes Jagdhotel betreibt. Doch in Kanada gerät der junge Dell nur tiefer in den Sumpf des Bösen und wird in einen doppelten Mord verwickelt.

Ford erzählt die Geschichte eines Jungen, der seinem Schicksal hilflos ausgeliefert ist. Im Fokus stehen nicht so sehr die Straftaten und die Frage nach Schuld als die Determiniertheit, mit der das Böse unabwendbar den jungen Dell einholt und sein Leben in eine bestimmte Bahn lenkt. Mit Montanas Weiten und der kanadischen Prärie wählt Ford Schauplätze, die wirkungsvoll mit der Gefangenschaft und den schicksalhaften Verstrickungen des Protagonisten kontrastieren.



Richard Ford

Kanada

Aus dem Amerikanischen von Frank Heibert

Hanser Verlag

Gebunden, 464 Seiten

24,90 €

ISBN 978-3446240261